„…so ist er ein Ǧahmī, ein Feind Allāhs und ein Feind des Islāms!“

Antworten auf die Frage, ob der Qurʾān erschaffen sei, von

Šayḫ al-Islām Aḥmad ibn Ḥanbal

Deutsche Veröffentlichung & Übersetzung:

www.kashfalshubuhat.tumblr.com & www.miftahultawhid.tumblr.com



Mūsā ibn abī al-Ǧārūd sagte: Ibrāhīm ibn Ismāʿīl ibn ʿAliyyah, ein zerstörter Ǧahmī, wurde bei aš-Šāfiʿī erwähnt, so sagte er:

„Ich widerspreche ihm in allem, und ich sage die Aussage {Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allāh} ***nicht*** *wie er es sagt, ich sage (vielmehr): Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allāh, Der hinter einem Schleier* ***unmittelbar*** *zu Mūsā (ʿalayhi salām) sprach. Und diese (besagte) Person sagt: Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allāh, Der die Rede erschuf, die Mūsā hinter einem Vorhang hörte.“*

بِسۡمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحۡمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ

Im Namen Allāhs, des Allerbarmes, des Gnädigen

---

1. Imām Aḥmad sagte: „Allāh hat immer gesprochen, und der Qurʾān ist die Rede Allahs; sie ist keiner Weise erschaffen. Allāh wird mit nichts anderem beschrieben, außer dem, womit Er sich selber beschrieben hat."

   - Kitāb al-Minḥah, S. 68.

2. Ibn Abū Yaʿlā berichtet von Abū Bakr al-Marwazī, dass dieser sagte: Ich befragte Aḥmad ibn Ḥanbal über die Aḥadīṯ, welche von den Ǧahmīyah im Hinblick auf die Eigenschaften Allāhs abgelehnt werden, (ebenso) über die *Ru'yah*, die *Ismā*ʾ und die Begebenheit um den Thron, so erklärte Imām Aḥmad sie allesamt für authentisch und sagte: „Die Ummah hat sie (i.e. die Überlieferungen) akzeptiert; reiche sie also so weiter, wie sie gekommen sind."

   - Ṭabaqāt al-Ḥanābilah, 1/56.

3. Imām Aḥmad sagte: „Wer behauptet, dass Allāh nicht spricht, so ist dieser ein Ungläubiger. Wahrlich, wir geben die Überlieferungen so weiter, wie sie gekommen sind."

   - Šarḥ uṣūl al-iʿtiqād ahl al-Sunna wa al-Ǧamāʿa, 2/507.

4. Imām Aḥmad sagte: „Wer auch immer behauptet, dass Allāh im Jenseits nicht gesehen wird, so ist er ein Ungläubiger, der über den Qurʾān gelogen hat."

   - Ṭabaqāt al-Ḥanābilah, 1/59.

5. Imām Abū Bakr al-Marrūḏī, der Gefährte Aḥmad ibn Ḥanbals, sagte: Es wurde zu Abū ʿAbdillāh (i.e. Aḥmad ibn Ḥanbal) gesagt, dass ʿAbd al-Wahhāb gesprochen hatte und sagte: Wer auch immer behauptet, dass Allāh zu Mūsā (ʿalayhi salām) ohne Stimme sprach, so ist dieser ein Ǧahmī und ein Feind Allāhs und ein Feind des Islāms. So sagte Abū ʿAbdillāh: „Wie wunderschön das ist, was er gesagt hat, möge Allāh ihm verzeihen!"

   - Daru't-Ta'ārud, 2/37-39.

6. ʿAbdullāh ibn Aḥmad sagte: Ich sagte zu meinem Vater: Wahrlich, es gibt welche, die sagen, Allāh hätte ohne Stimme zu Mūsā (ʿalayhi salām) gesprochen. Imām

Aḥmad erwiderte daraufhin: „Diese sind ketzerische Ǧahmīyah, sie bedienen sich lediglich der *Taʿṭīl*."

- Maǧmūʿ al-Fatāwā, 12/368.

7. Ibn Mālik al-ʿAṭṭar sagte: Ich hörte Aḥmad ibn Ḥanbal sagen: „Der Qurʾān ist die Rede Allāhs; er ist nicht erschaffen. Werdet nicht müde darin, zu sagen, dass er nicht erschaffen ist, denn die Rede Allāhs ist von Ihm, und nichts an Ihm ist erschaffen."

   - Šarḥ uṣūl al-iʿtiqād ahl al-Sunna wa al-Ǧamāʿa, 1/157.